

Medienmitteilung, 19. August 2010

---

Europaallee Zürich

## **Siegerprojekt: Nachhaltiges Bauen ohne Kompromisse**

**Heute Donnerstag präsentierte die SBB zusammen mit Stadtpräsidentin Corine Mauch und Prof. Holger Wallbaum von der ETH das Siegerprojekt für das Baufeld H im neuen Stadtteil Europaallee. An der Nahtstelle zur Langstrasse soll dieses «Leuchtturm»-Projekt für urbane Nachhaltigkeit realisiert werden. Hauptkriterien sind Energieeffizienz, Integration ins bestehende Quartier und die Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität.**

Die Europaallee Zürich, in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof, ist eines der wichtigsten Entwicklungsprojekte der SBB. Die Realisierung der insgesamt acht Baufelder erfolgt etappenweise bis 2020 und in enger Abstimmung mit der Stadt Zürich. Für jedes Baufeld wird ein internationaler Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Nun sind die Ergebnisse des Projektwettbewerbes für das Baufeld H bekannt. «Ziel ist es, ein Projekt zu verwirklichen, das in der urbanen Nachhaltigkeit neue Massstäbe setzt und einen wegweisenden Schritt in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft bedeutet,» sagte Roger Beier, Leiter Development SBB Immobilien, bei der Präsentation des Siegerprojekts. Chance und Herausforderung zugleich ist dabei die durchmischte Nutzung auf dem Baufeld H mit seinem Nebeneinander von Wohnungen, Detailhandel, Gastronomie, Design-Hotel (25hours Hotel Company) und Büroflächen.

Beim Gesamtkonzept geht es um energieeffizientes Bauen, nachhaltige Mobilität und enge Verzahnung mit dem bestehenden Quartier. Die Gebäude auf dem Baufeld H werden nach dem Standard Minergie P-Eco mit ökologischen Baustoffen gebaut. Die Fassaden, Fensterläden und Dächer verfügen über eingebaute Photovoltaik-Anlagen. Der Betrieb der Gebäude erfolgt CO<sub>2</sub>-neutral. Als Energiequelle für Heizen und Kühlen reichen Sonne, Regenwasser und die Abwärme im Gebäude.

Für Holger Wallbaum, Professor für nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich, umfasst Nachhaltigkeit neben ökologischen auch wirtschaftliche und sozio-kulturelle Aspekte: «Was beim Projekt Baufeld H in der Europaallee überzeugt, ist die Kombination von verschiedenen Bausteinen – darin besteht die Innovation.»

Zu diesen Bausteinen gehört vor allem auch die Integration ins bestehende Quartier. So sind auf dem Baufeld H eine Volksküche und andere Angebote fürs Quartier wie Kinderkrippe, neue Aussenräume oder Laden- und Gewerbeflächen für Betreiber aus dem Kreis 4 geplant. Dazu die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch: «Ich bin sehr erfreut zu sehen, dass die SBB dem Bezug zum Quartierumfeld nicht nur stadträumlich, sondern auch auf der Ebene der Nutzungen grosse Beachtung schenken.»

Weiterer wichtiger Baustein ist die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität. Für alle Wohnungsmieter der rund 35 Mietwohnungen auf dem Baufeld H werden attraktive Möglichkeiten zur Benutzung der SBB-Züge zur Verfügung gestellt. Dazu kommen Gratis-Veloverleih im Haus, Mobility-Carsharing und weitere Anreize für die kombinierte Mobilität.

Diese hohen Ansprüche können nur durch eine frühzeitige Zusammenarbeit von Planung, Bau und Betrieb erreicht werden. Deshalb wurden bereits für den Projektwettbewerb Teams eingeladen, bestehend aus Architekten sowie Experten für nachhaltiges Planen und Bauen. Zur Ausführung empfiehlt die Jury das Projekt «Trilogie» von e2a eckert eckert architekten ag und Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer AG aus Zürich. Aus Sicht der Fachjury hat das Projekt das Potenzial, ein herausragendes Beispiel für den städtebaulichen und architektonischen Umgang mit der Nachhaltigkeit zu sein. Das Baufeld H ist voraussichtlich 2016 bezugsbereit.

### **Ausstellung zum Projektwettbewerb Baufeld H für die Europaallee**

**Wo:** Sihlpost, Kasernenstrasse 95, 1. Stock, Ausstellungsraum Europaallee

**Wann:** 20. August bis 5. September 2010

**Öffnungszeiten:** Mittwoch/Donnerstag/Freitag: 16 bis 18 Uhr; Samstag/Sonntag: 11 bis 16 Uhr

#### *Hinweise an die Redaktion:*

- Weitere Informationen und aktuelle Bilder finden Sie auf [www.europaallee.ch](http://www.europaallee.ch).
- Die Ausstellung „Europaallee Zürich“ an der Kasernenstrasse 95 im 1. Stock der Sihlpost ist üblicherweise am ersten Donnerstagnachmittag im Monat von 14 bis 19 Uhr geöffnet, ausser im September. Ausnahme siehe obenstehende Box.

---

#### **Schweizerische Bundesbahnen SBB**

Kommunikation · Medienstelle Zürich

Kasernenstrasse 95/97 · 8021 Zürich

Tel. +41 (0) 512 22 22 62 · Fax +41 (0) 512 22 38 80

[www.sbb.ch/press](http://www.sbb.ch/press)

### **Europaallee Zürich: Geplante Meilensteine**

- Sommer 2012: Eröffnung der Pädagogischen Hochschule am neuen Ort
- 2013/2014: Fertigstellung Bahnhof Löwenstrasse und Rückbau Bahnhof Sihlpost
- Anfang 2015: Baubeginn letzte Etappe
- Ende 2019: Geschätzte Fertigstellung des Gesamtareals Europaallee

1800 Studienplätze an der Pädagogischen Hochschule, über 6000 Arbeitsplätze, 400 Wohnungen, ein Design-Hotel, vielfältige Einzelhandels- und Gastronomieangebote sowie Freizeiteinrichtungen werden die Europaallee mit ihren Plätzen und ihrem attraktiven Umfeld zu einem neuen, lebendigen Teil Zürichs machen.